

Martha Krosse

Martha Krosse, geb. Eichhorn, war Ehefrau des Sozialdemokraten Bernhard Krosse. Sie nahm wiederholt Abtreibungen vor. Dies kann gegen Entgelt gesehen sein, aber auch aus der Überzeugung, Frauen in Notlagen zu helfen. Als Folge eines Eingriffs im Jahr 1938 kam es zu medizinischen Komplikationen bei einer Patientin, die zur Verhaftung Martha Krosses führten. Sie wurde wegen Lohnabtreibung zu 14 Monaten Zuchthaus verurteilt. Bei der Entlassung aus dem Zuchthaus wurde sie von der Gestapo verhaftet und in das Konzentrationslager Auschwitz verschleppt, wo sie unter nicht näher bekannten Umständen am 18. März 1943 ums Leben kam.

